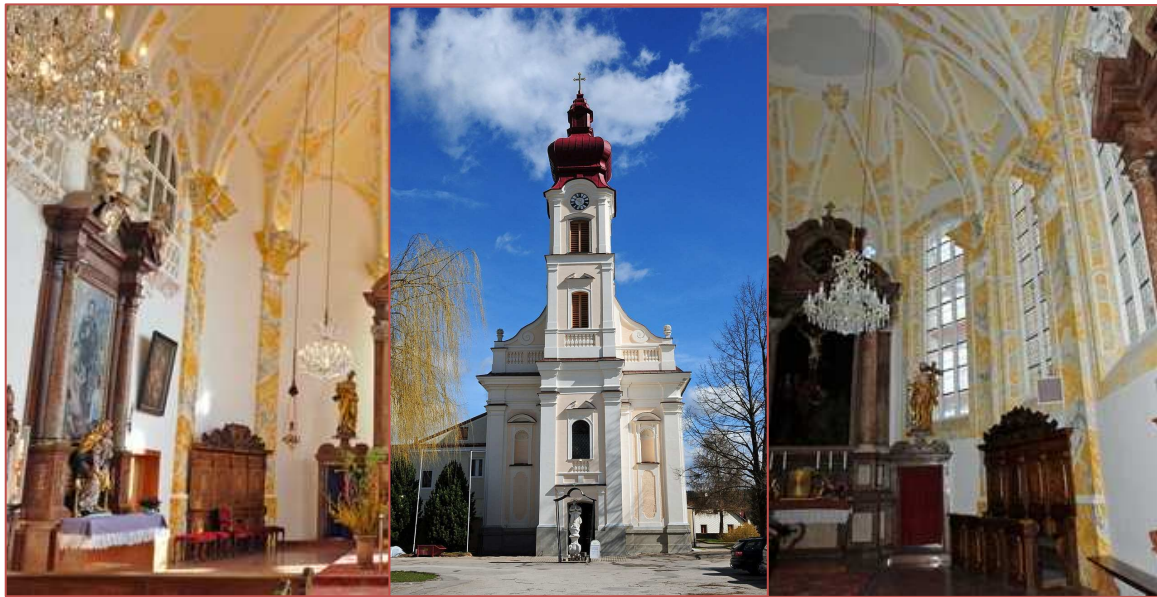


Bauchronik St. Anna Kirche

Restauration von 2007 bis 2011



Fotos neu innen und außen

2007: Es finden bei jeder Sitzung des Bau- und Finanzausschusses auch Beratungen über die notwendige Sanierung der St Anna Kirche statt.

28. Juli 2008: Beschluss des Bau- und Finanzausschusses, die St. Anna Kirche zu renovieren. Damals war in erster Linie die Renovierung der arg verwitterten Westfassade mit dem Turm und im Innenbereich ein Ausmalen im herkömmlichen Sinn vorgesehen.



Erst nach mehreren Besprechungen mit den Vertretern des Baureferates der Finanzkammer der Diözese Linz und in der Folge mit den Fachleuten des Bundesdenkmalamtes stellte sich heraus, dass alle Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten, vor allem im Innenbereich wesentlich aufwändiger umzusetzen sein werden und auch wesentlich höhere Kosten als vorher erwartet, anfallen werden.



St. Anna vor der Renovierung innen und außen (oben)



Außensanierung:

April 2005:
Beschluss des Bauausschusses der Pfarre,
die Marienstatue restaurieren zu lassen

4. Oktober 2005:

Besprechung mit Ing. Guggenberger (Baureferat der Diözese Linz) über die Notwendigkeit der Gesamtrenovierung, wie

- Sanierung der Fassade im Turmbereich,
- Sanierung der sonstigen Schäden am gesamten Mauerwerk der Kirche,
- Entfeuchtung des gesamten Mauerwerkes im inneren Kirchenbereich,
- Ausmalen des Innenraumes der Kirche

Seitens des Baureferates der Diözese wurde empfohlen, einzelne Baumaßnahmen im Rahmen eines Gesamtkonzeptes je nach Dringlichkeit und vorhandener Finanzierungsmöglichkeiten in den folgenden Jahren umzusetzen.



In den Folgejahren kommt es bei mehreren Terminen vor Ort und auch in Linz mit den Förderstellen zu Gesprächen über die Art der Sanierung und auch über die geplante Finanzierung. Die Fa. Tinzl, Diplomrestauratoren, Salzburg, wurde in diese



Gespräche ebenfalls eingebunden und zwischenzeitlich - ab Herbst 2007 - auch mit Befundungen des Zustandes der Raumschale beauftragt. Es sollte geprüft werden, wieweit unter der derzeitigen Putzschicht Gemälde oder Stuckarbeiten gefunden werden.



Im Herbst 2008 wurde vom Team Tinzl dann ein Musterjoch – in der Südwest -Ecke der Kirche – erstellt, um über die weiteren Restaurierungsschritte entscheiden zu können.

25. Sept. 2008: Grundsätzliche Zusage des Finanzdirektors der Diözese Linz über die Baugenehmigung und Mitfinanzierung.

Es folgen verschiedenste Renovierungs- und Sanierungsarbeiten, die im Folgenden dargestellt werden:



27. April 2009: Mit Gerüstarbeiten für die Außenrenovierung wird begonnen.



Mai 2009:
Turmanstrich



12. Mai 2009: Der Bauausschuss tagt



Bauschäden am Turm



Schäden an der Empore, dringende Sicherung notwendig



3. Juli 2009: Musterjoch, fertiggestellt am 27. 2. 2010



3. August 2009: Begehung durch Hofrat Dr. Knall, Mag. Parzmayr, Bundesdenkmalamt; Ing. Guggenberger, Baureferat der Diözese Linz; Pfr. Kniewasser, P. Stummer, PGR-Obmann Max Groß, Dipl. Restaurator Tinzl



August 2009: Verblechungen am Turm



10. August 2009: Glockenservice Fa. Perner und Reparatur des Glockenstuhles am
27. März 2010



22. August 2009: Holzjalousien im Turm werden erneuert



1. bis 15. September 2009: Das Kupferdach über der Sakristei wird erneuert



20. September 2009: Feierliche Turmkreuzsteckung



21. September 2009: Die Außenanierung ist zum Großteil abgeschlossen



18. November 2009: Fundamente im Außenbereich müssen „trockengelegt“ werden



29. März 2010: Blick ins Innere des Dachstuhles und des Turmes



2. April 2010: Die Kristall-Luster werden wieder auf Hochglanz gebracht



6. April 2010

7. April 2010



6. April 2010

6. bis 13. April 2010: Die Kircheneinrichtung wird ausgelagert



6. bis 13. April 2010: auch die Heiligen müssen weichen



April 2010: Die Eingerüstung des gesamten Kircheninneren beginnt



April 2010: verschiedene Baustellenfotos, Entfeuchtung und fast gänzliche Erneuerung der Elektroinstallation in der Kirche



Für die Helfer wird mit kräftiger Jause gesorgt



25. Mai 2010: durch Befunde werden entscheidende Erkenntnisse gewonnen



28. Juni 2010: Es wird entschieden, die Raumschale zu marmorieren, um den optischen Zustand um 1670, nach der Kirchnerweiterung und Barockisierung, wieder herzustellen



Juli 2010: Teilerneuerung der Kanalisation und der Wasserleitung



29. Juli 2010: Vorplatzasphaltierung



16. August 2010: Restauratoren bei der Arbeit (auch 15.11.2010), schon fertige Sakristei





19. August 2010: Granitpflasterung entlang des Turmes



3. September 2010: Mauerschwamm tritt auf und muss bekämpft werden



September 2010: Die ausgelagerten Kirchenbänke werden geschliffen und neu lackiert



5. Oktober 2010: Wiederöffnung des ca. 1960 zugemauerten Kirchenfensters neben dem Hochaltar



6. Oktober 2010: Baubesprechung mit HR. Dr. Paulus Wall, Kulturabteilung Land Oberösterreich



25. November 2010: Abbau des Gerüsts, die neue Raumschale wird sichtbar



6. Dezember 2010: Das Bezirks-TV erstellt eine Baureportage, gleichzeitig ist Baubesprechung



10. bis 12. Dezember 2010: Einräumen und Montage der Einrichtungsgegenstände



10. bis 12. Dezember 2010: Einräumen und Montage der Einrichtungsgegenstände



10. bis 12. Dezember 2010: Einräumen der Einrichtungsgegenstände



19. Dezember 2010:
erste Messfeier in der fast fertigen Kirche



19. Dezember 2010: Agape nach der ersten Messfeier



Frühjahr 2011: auch die Außenfassade der Süd- und Ostseite wird renoviert und dazu eingerüstet



1. März 2011: Baubesprechung: Bundesdenkmalamt: Dr. Knall, Mag. Parzmayr; Baureferat Diözese: DI Schaffer, Ing. Guggenberger; Kunstreferat Diözese: MMMag. Nitsch; Restauratorenteam: DI. Tinzl, DI. Preis, Kirchenmaler Günter Härtl; Pfarrer Franz Kniewasser, PGR.-Obmann Groß:
Wie geht es weiter? Was ist noch zu erledigen? Wie wird die Marienkapelle restauriert?



5. April 2011: Beschluss über umfassende Wartung und Reinigung der Orgel,
1. Juni 2011: zerlegte Orgel



19. April 2011: die Kirche ist innen fast fertig

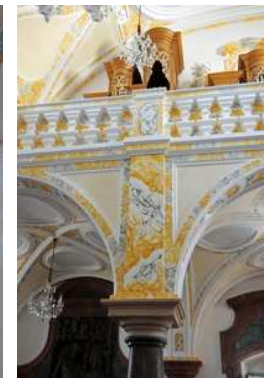


15. Juli 2011: Letzte Entscheidungen in der Marienkapelle



31. Juli 2011: Feierliche Wiedereröffnung





Die Kirche in ihrer ganzen Pracht

Die Gesamtanierung und -Restaurierung umfasste:

- die gesamte Außenfassade der Kirche,
- neuer Anstrich auf dem Blechdach der Turmkuppel,
- Erneuerung der Holzjalousien im Glockenhaus,
- Reparatur des Tragwerkes des Glockenstuhles,
- Erneuerung des Kupferdaches über der Sakristei,
- Restaurierung der Marienstatue am Kirchenplatz,
- fast gänzliche Erneuerung des Kanales und der Wasserleitung im Außenbereich,
- teilweise Erneuerung der Vorplatzbefestigung im Eingangsbereich,
- Mauerentfeuchtung im Außen- und Innenbereich,
- fast gänzliche Erneuerung der Elektroinstallationen,
- Teilerneuerung der Innenbeleuchtung sowie
- die aufwändige Restaurierung der Raumschale, Wiederherstellung des optischen Zustandes wie zur Zeit nach 1670.

Alle Arbeiten erfolgten in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und der Diözese Linz von ausgewählten Fachleuten.

Finanzierung:

Die voraussichtlichen Gesamtkosten von ca. € 900.000,- sind zum Großteil aufgebracht bzw. zugesichert durch:

- Eigenmittel und Eigenleistungen der Pfarre,
- Spenden von Vereinen, Organisationen und Gönnern,
- durch Kirchenbeitragsgelder der Diözese Linz,
- das Land Oberösterreich, Kulturabteilung,
- das Bundesdenkmalamt und durch
- die Marktgemeinde Timelkam.

Firmenchronik:

Ansober Ges.m.b.H., Dachdecker, 4860 Lenzing
Norbert Gehmayr, Bodenbeläge, 4850 Timelkam
Hans Peter Eichhorn GmbH, Malerei, 4840 Vöcklabruck
Günter Härtl, Kirchenmaler, Hohenfels, D 92366 Regensburg
Reinhold Huemer, Orgelbauer, 4743 Peterskirchen
Walter Kurzböck, Gerüstebau, 4493 Wolforn
Franz Lerchner, Elektro, 4850 Timelkam
Sepp Mayrl & Sohn, Turmrenovierung, 9991 Dölsach
Kunstschmiede Oberwanger, 4852 Weyregg a.A.
Ortner-Kofler GmbH&Co.KG, Gerüstfreie Spezialarbeiten, 9900 Lienz
Manfred Pimmingstorfer, Sägewerk, 4850 Timelkam
Dipl. Restaurator Johannes Preis, D 92331 Parsberg, Regensburg
Glasmalerei Stift Schlierbach Ges.m.b.H. & Co., 4553 Schlierbach
Schmid Hochbau GmbH, 4873 Frankenburg
Dipl. Restauratoren Heike und Christoph Tinzl, 5020 Salzburg
Schlager Transporte Ges.m.b.H., 4850 Timelkam
Ulrich Installationen Ges.m.b.H., 4840 Vöcklabruck
Thomas Wagner, ERCO Lighting GmbH, 1020 Wien
Mag. Josef Weninger, Restaurator, 4890 Weißenkirchen

Roboter und Helfer aus der Pfarre:

85 Roboter leisteten über 1000 Arbeitsstunden und trugen damit ebenfalls wesentlich zum Gelingen der Kirchenrenovierung bei.

Förderstellen und Beratung:

Baureferat Diözese Linz:
Finanzdirektor Mag. Reinhold Prinz
Dombaumeister Architekt DI. Wolfgang Schaffer
Ing. Friedrich Guggenberger
MMMag. Hubert Nitsch

Bundesdenkmalamt Landeskonservatorat Oberösterreich:
HR. Dr. Bernd Euler (bis 31.7.2009)
HR. Dr. Urike Knall-Brskovsky (ab 1. 8. 2009)
Mag. Ulrike Parzmayr-Pfau

Land Oberösterreich, Abteilung Kultur:
HR. Dr. Paulus Wall

Marktgemeinde Timelkam:
Bgm. Johann Riezinger

Bauherren:

Kath. Pfarre Timelkam:
Pfarrer KR. P. Franz Kniewasser, SDB.
Rektor P. Johann Stummer, SDB.
Pfarrgemeinderat mit Obmann Maximilian Groiß
Bau- und Finanzausschuss mit Obmann Ernst Ornetsmüller



Timelkam, 20. August 2011

Die Bauchronik wurde erstellt von Erasmus Grünbacher
Fotos: Erasmus Grünbacher, Johannes Grünbacher, Norbert Meingast, Günter Härtl